

BEWERBERBOGEN
DER ADOPTIONS- UND PFLEGEKINDERDIENSTE
DES KREISES SOEST



überreicht durch

Stadt Soest
Abt. Jugend und Soziales
-Pflegekinderdienst-
Vreithof 8
59494 Soest
Tel.: 02921/103-2326

BEWERBERBOGEN ZUR AUFNAHME EINES KINDES

PERSONALIEN DER BEWERBER

	Bewerberin	Bewerber
Name		
Vorname		
Anschrift		
Telefon privat		
Telefon dienstlich		
Handy		
e-mail		
Fax		
ggf. Geburtsname		
Geburtsdatum / Ort		
Staatsangehörigkeit		
Konfession		
Schulabschluss		
Beruf		
ausgeübter Beruf		
Netto-Einkommen		
Schuldverpflichtungen		

Familienstand

ledig

verheiratet

Lebensgemeinschaft
seit _____

Waren Sie schon einmal verheiratet?

ja

nein

von _____

bis _____

Kinder der Bewerber

Name	Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschafts- Verhältnis zu		Wohnort
			Bewerberin	Bewerber	

Im Haushalt leben außerdem noch:

Haben Sie schon einmal ein Pflegekind bei sich aufgenommen?

Ja

Nein

Wohnverhältnisse

Art der Wohnung

Mietwohnung

Eigentumswohnung

Eigenes Haus

Wohnfläche _____m²

Spielmöglichkeiten in der näheren Umgebung

Freizeitinteressen/Hobbies

Bewerberin	Bewerber

Haben Sie Haustiere? Wenn ja, welche?

Sind Sie ungewollt kinderlos?

Nein

Ja

Aus welchen Gründen möchten Sie mit Kindern leben?

Haben Sie bereits Erfahrung im Umgang mit Kindern?

Nein

Ja, welche?

Bewerberin	Bewerber

Welchen Status wünschen Sie sich für das aufzunehmende Kind?

Pflegekind

Adoptivkind

keine Festlegung

Bereitschaftspflegekind

Welche Vorstellungen haben Sie in Bezug auf das Alter des Kindes?

Gibt es bestimmte Gründe für diesen Alterswunsch?

Haben Sie sich auf ein bestimmtes Geschlecht des Kindes festgelegt?

- Ja, weiblich Ja, männlich Nein, keine Festlegung

Wenn ja, können Sie bestimmte Gründe hierfür nennen?

Welche Vorstellungen hinsichtlich der Nationalität des Kindes haben Sie?

Würden Sie ein Kind aufnehmen, über dessen Eltern folgendes bekannt ist:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Straffälligkeit | <input type="checkbox"/> Inzest |
| <input type="checkbox"/> Alkoholismus | <input type="checkbox"/> Drogenabhängigkeit |
| <input type="checkbox"/> Prostitution | <input type="checkbox"/> Geisteskrankheit |
| <input type="checkbox"/> Schwachbegabung | <input type="checkbox"/> Aidskrankung |

Würden Sie ein Kind aufnehmen,
dessen Herkunft ungeklärt ist Ja Nein

Begründung:

Haben Sie Personen Ihrer Umgebung von Ihrem Vorhaben informiert?

- Ja, nämlich

- Nein, weil

Ist jemand dagegen, dass Sie ein Adoptiv- bzw. Pflegekind aufnehmen?

- Nein, niemand Ja, weil

Haben Sie bereits an einer anderen Stelle einen Antrag auf Vermittlung eines Kindes gestellt?

Nein

Ja, und zwar bei folgenden Vermittlungsstellen

Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

INFORMATIONEN UND FRAGEN ZUR AU/NAHME EINES PFLEGEKINDES

Kennen Sie Pflegefamilien persönlich oder haben Sie von Pflegekindern gehört?
Was ist Ihnen Positives und Negatives aufgefallen?

Es gibt verschiedene Gründe, ein Pflegekind aufzunehmen.
Warum möchten Sie ein Pflegekind aufnehmen?

Welche Erwartungen verbinden Sie mit der Aufnahme eines Pflegekindes?

Welche zeitlichen Vorstellungen haben Sie von einem Pflegeverhältnis?

Können Sie sich grundsätzlich vorstellen, das Pflegekind zu adoptieren, falls es später zu einer Adoption freigegeben werden sollte?

Bei Pflegeverhältnissen bestehen häufig Kontakte zwischen Herkunfts- und Pflegefamilien.
Zur Abstimmung beider Vorstellungen sollen die folgenden Fragen helfen:

Können Sie sich Kontakte mit der Herkunftsfamilie vorstellen und in welcher Form?

Wo sollten Ihrer Meinung nach Kontakte stattfinden?

Häufig sind Herkunftsfamilien auf Grund ihrer momentanen wirtschaftlichen, sozialen oder psychischen Situation nicht in der Lage dem Kind eine günstige Entwicklung zu ermöglichen.

Haben Sie bereits Kontakte mit Familien, die einen anderen sozialen und/oder kulturellen Hintergrund haben als Sie?

Welche Unterschiede sind Ihnen aufgefallen?

Was ist für Sie in der Erziehung eines Kindes wichtig?

Welche Erwartungen haben Sie an die schulische Entwicklung des Kindes?

Die Erfahrungen der eigenen Kindheit setzen Gefühle und Affekte frei, die Sie in die Erziehung eines Kindes einbringen werden.

Wie haben Sie Ihre eigene Erziehung und Kindheit erlebt?

Bewerberin

Bewerber

Was würde sich in Ihrem persönlichen Leben durch die Aufnahme eines Kindes ändern?

Bewerberin _____

Bewerber _____

Für ein Kind bedeutet die Trennung von den leiblichen Eltern eine gravierende Veränderung, die oftmals mit langen Zeiten der Unsicherheit und Ängsten verbunden ist. Die Kinder reagieren entsprechend bei den Eltern und Pflegeeltern.

Wie glauben Sie, könnte das Kind darauf reagieren?

Welche kindliche Reaktion könnte Sie ängstigen?

Wo meinen Sie, sind Grenzen Ihrer Aufnahmebereitschaft oder Belastung erreicht?

Durch die Aufnahme eines Pflegekindes wird auch die nähere oder weitere Bekanntschaft Anteil nehmen und Sie ansprechen. Wenn Sie bereits mit Personen über Ihren Wunsch gesprochen haben, über welche Reaktionen haben Sie sich am meisten gefreut/geärgert?

Haben Sie Interesse mit Pflegeeltern Kontakte auf zu nehmen?

Wie sollten Kontakte zu anderen Pflegefamilien aussehen (einmaliges Kennenlernen, regelmäßiger Austausch)?

Füllen Sie bitte die nächsten Fragen aus, wenn Sie bereits Kinder haben.

Wenn Sie an Ihre Kinder denken, welche Veränderungen entstehen durch die Aufnahme eines Pflegekindes?

Welche Veränderungen befürchten Sie?

Was wünschen sich Ihre Kinder von einem Pflegekind, was nicht?

Was könnte für die Kinder hilfreich sein, diese neue Situation zu bewältigen?

Wir sind damit einverstanden, dass ggf. unsere Unterlagen an andere Pflegekinderdienste im Rahmen der Vermittlung eines Kindes weitergegeben werden.

ja

nein

Alle Angaben sind freiwillig, ohne Ihre Angaben und Unterlagen kann der Bewerberbogen jedoch nicht bearbeitet werden.

Bei der Vermittlung eines Kindes werden wir persönliche Angaben des Kindes und seiner Herkunftsfamilie durch die Vermittlungsstelle und ggf. andere Stellen erfahren. Wir verpflichten uns, diese Angaben nicht an Dritte (auch nicht an Verwandte) weiter zu geben.

Personen oder Stellen, denen personenbezogene Daten oder Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse offenbart worden sind, dürfen diese nur zu dem Zwecke verwenden, zu dem sie ihnen befugt offenbart worden sind. Im übrigen haben sie die Daten in demselben Umfang geheim zu halten wie die Vermittlungsstellen.

Anlagen:

- Führungszeugnis (BZRG § 30 Abs 5)
- Ärztliches Attest
- Fragebogen zur Aufnahme eines Pflegekindes
- tabellarischer Lebenslauf
- Lebensbericht

Ich/wir sind damit einverstanden, dass der Soziale Dienst des für mich/uns zuständigen Jugendamtes um Rückmeldung gebeten wird, ob von dort gegen die Aufnahme eines Pflegekindes Bedenken bestehen. Die Informationen werden zu dem Zweck der Prüfung der Geeignetheit der Pflegeperson benötigt. Unsere Einwilligung erfolgt aus freier Entscheidung. Wir können die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Erfolgt die Einwilligung nicht, kann die Geeignetheit nicht überprüft werden.

Ort, Datum

Unterschrift Bewerberin

Unterschrift Bewerber

Gesetzestexte erhalten

SGB VIII § 8a, §33, §§ 36-39, §44, §72a, §86(6)

BGB §1684, §1688

FGG §50 c

Ich / wir erklären, dass es keine Verurteilungen der in § 72 a SGB VIII aufgeführten Delikte oder noch laufende Verfahren gibt.

Ort, Datum

Unterschrift Bewerberin

Unterschrift Bewerber